

Kleine Vampire schossen den närrischen Vogel ab

Runder G.C.G.-Ball zum Jubiläum – Närrische Schwergewichte in der Bütt

Runde Geburtstage definieren sich gemeinhin durch glatte Zehner-Zahlen – freilich nicht so in der fünften Jahreszeit des Karnevals. Da gilt die Teilbarkeit durch 11 als absolutes Muß. Und so hatte denn die 1. Griesheimer Carnival-Gesellschaft am Samstagabend zum 6 x 11jährigen Jubiläumsball in den Festsaal des



Herbert Müller als Gerichtsvollzieher.

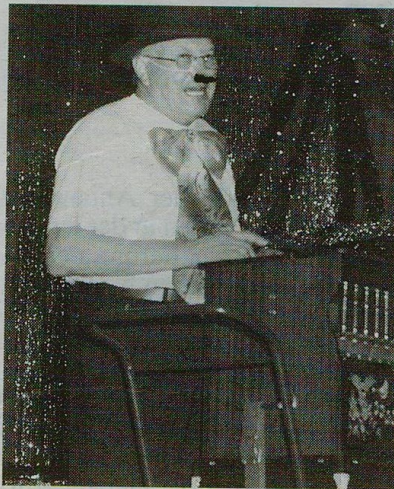
„Grünen Laub“ geladen, wo ein glitzerndes, von Achim Gierl gestaltetes Bühnenbild schon den besonderen Anlaß signalisierte. Sitzungspräsident Rudolf Höhl startete mit seiner Begrüßung von Bürgermeister und Schirmherr Norbert Leber bis Staatsminister a.D. Gottfried Milde, Pfarrer Becker, zahlreicher Griesheimer Politprominenz, befreundeten Vereinen und Ehrensensatoren hinein in ein über sechsstündiges Programm.

Nach dem Aufmarsch der Schlott-Garden ergriff traditionsgemäß Protokoller Walter Matthäus – übrigens seit 2x11 Jahren aktiv in der G.C.G.-Fastnacht – das Wort und zauberte noch einmal die Büttinnen-Asse der Vergangenheit von Kurt Göbel bis Heini Merker aus dem Ärmel, berichtete vom Millenniums-Wechsel, Spenden- und Flugaffären, nahm vor allem auch Pleiten, Pech und Pannen aus dem lokalen Geschehen des vergangenen Jahres aufs närrische Korn.

Für aufheizende Stimmung während des Abends sorgten die „Schlawiner“ unter der Leitung

von Dirk Barth mit einem Strauß bekannter Trink- und Schunkellieder, bis die zwei frühreifen Gören Marianne Göbel und Kathrin Ludwig als debütierendes Geschwisterpaar sich altgescheite Nettigkeiten an den Kopf warfen – „was ham’ mer uns so lieb!“ Nach soviel verbaler Breitseite hoben sich die getragenen Klänge der „Bestinos“ wohltuend ab, die zwei Programm-Blöcke mit bekannten Melodien aus Film und Musical präsentierten. Angelika Gierl, Gabi Landau, Inge Kahl, Bernd Ritter und Dieter Hamisch, seit 11 Jahren Leiter der Gruppe, überzeugten mit gesanglich ausgefeiltem Ausdruck.

Zwei Lachnummern besonderer Provenienz boten Herbert Müller und Walter Matthäus als zwei Gründungsmitglieder der G.C.G. und brachten manchen alten Schwank aus der Vereinsgeschichte aufs Tapet. Und dann war da noch das grazile Tanz-Ensemble des kerberprobten Männerballetts unter der Leitung von Günther Jacob. Ein ergötzliches Bild zur Musik von „Schwanensee“, das nicht nur das Publikum in helle Aufruhr brachte – nein, im nächsten Jahr wollen auch Bür-



Gerhard Münch alias „Stobbe“ als Orgelmann.

germeister Leber und G.C.G.-Vorsitzender Günther Jacob mit ihren „Revue-Kerpercher“ als Solisten teilnehmen, hieß es hinter der Bühne.

Den närrischen Vogel indessen

schoßen die Knirpse der Kindergarde mit ihrem „Tanz der Vampire“ ab. Toll geschminkt und wirkungsvoll kostümiert setzten sie



Günther Jacob als Sangesbruder.

nach der Choreografie von Doris Schneider einen grandiosen Glanzpunkt, bekamen Applaus auf offener Szene, und am Ende hieß es: da capo!

Die Garde unter der Stabführung von Brigitte Patrzalek brillierte im zweiten Teil mit der „Elektrophor Polka“ und dem Showtanz „Carneval in Venedig“, dazwischen schickte die G.C.G. ihre Stars in die Bütt. Herbert Müller als „Gerichtsvollzieher“ in einer launigen Satire, humoristisches Schwergewicht Günther Jacob als „Sangesbruder“ in gekonnter Manier und schließlich Alt-Meister Gerhard Münch alias „Stobbe“ in der Rolle des „Orgelmanns“. Scharf gewürzte Griesheimer Zwiebel-Prosa erster Güte mit urigem Witz vorgetragen – leider soll’s zum letzten Mal gewesen sein, ein Original will aufhören.

Zum Finale dann die „Bestinos“ mit Hits der letzten Dekaden – man hätte sich zu vorgerückter Stunde etwas mehr mitreißenden Schwung gewünscht –, begleitet von den Tanz-Girls und der Hauskapelle. Und nach der Absage von Präsident Rudolf Höhl begann neben dem Tanz bis in den Morgen der Sturm auf die Tombola. Es war ein insgesamt runder Jubiläumsball. wh



Beifall auf offener Szene für den Tanz der Vampire.



Die kerb-erprobten Schlawiner sorgen für Stimmung.



Die „Bestinos“: Von links nach rechts Gabi Landau, Dieter Hamisch, Inge Kahl, Angelika Gierl, Bernd Ritter.



Die Kinder der 1. G.C.G. in flotter Kostümierung zum Jubiläum.

wb-fotos